

# Antrag Nr. 14-O-22-0057

## SPD

---

### Betreff:

Neue Müllverbrennungsanlage in Mainz-Mombach [SPD]

### Antragstext:

Antrag der SPD-Fraktion

Der Magistrat wird gebeten, den Ortsbeirat Schierstein bis zur nächsten Sitzung am Dezember 2013 durch das zuständige Amt über den aktuellen Sachstand der geplanten zusätzlichen Gutachten zur Ökobilanz und Wirtschaftlichkeit zu informieren und dem Ortsbeirat vorzutragen, wie die Stadt Wiesbaden die Belastungen für Schierstein durch den geplanten Bau der Mainzer Verbrennungsanlage einschätzt und welche Auswirkungen im Hinblick auf Geruch- und Schadstoffbelastungen zu erwarten sind.

### Begründung:

Ein fast gleichlautender Antrag vom Mai 2013 wurde durch den Magistrat mit Hinweis auf die zusätzlichen Gutachten vorerst zurückgestellt nach nunmehr 13 Monaten ohne Antwort muss eine erneute Anfrage erlaubt sein.

Nach Aussage einiger Experten, sind durch die geplante, „überdimensionierte“, neue Müllverbrennungsanlage eine Menge von Problemen zu erwarten. Es sollen täglich bis zu 100 Tonnen Klärschlamm in der Anlage verbrannt werden. Klärschlamm enthält giftige Schwermetalle, insbesondere Quecksilber sowie Arzneimittelrückstände. Diese Rückstände können nach Aussage der Experten weder durch effektive Verbrennung noch durch ausgeklügelte Filtertechnik vollständig eliminiert werden. Es gibt bereits wesentlich bessere und dem bestverfügbaren Stand der Technik angepasste Systeme, die aber aus Kostengründen hier nicht berücksichtigt wurden. Aufgrund der häufigen Westwindlage werden auch die rheinnahen Teile von Schierstein durch diese Schadstoffe und auch durch den Gestank zukünftig stärker belastet.

Wiesbaden, 16.07.2014